

Frank Schäffler

Frank Schäffler (*22. Dezember 1968 in Schwäbisch Gmünd), ist ein radikalliberaler FDP-Politiker, für den die Zeit des Manchestertums im 19. Jahrhundert in Großbritannien vorbildlich ist.^[1] Bekannt geworden ist er als Kritiker der Griechenland- und Euro-Rettungspolitik. Er ist Mitglied mehrerer neoliberaler Netzwerke (Hayek-Gesellschaft, Ludwig-Erhard-Stiftung, Die Familienunternehmer - ASU).

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	1
2 Verbindungen / Netzwerke	1
3 Wirken	2
3.1 Fall A	2
3.2 Fall B	2
4 Zitate	2
5 Weiterführende Informationen	2
6 Einzelnachweise	2

Karriere

(Quelle: ^[2])

- 2011 Mitglied des Bundesvorstands der FDP
- 1997 - 2010 Selbständiger Handelsvertreter für den Finanzdienstleister MLP AG
- seit 2004 Mitglied des FDP-Landesvorstands NRW
- Studium der Betriebswirtschaftslehre an den Fachhochschulen in Paderborn und Bielefeld mit Abschluss
- Ausbildung zum Industriekaufmann bei den Hoffmann´s Stärkefabriken, Bad Salzuflen

Verbindungen / Netzwerke

(Quelle: ^[3])

- Mitglied im Finanzausschuss des Bundestages
- Mitglied des Verwaltungsrats der **Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht**
- Mitbegründer der FDP-internen Gruppe "Liberaler Aufbruch" (Forderungen u. a.: Abschaffung des Antidiskriminierungsgesetzes, Ausschlussmöglichkeit für vertragsbrüchige Staaten aus der Euro-Zone)
- Mitglied der Hayek-Gesellschaft/**Friedrich August von Hayek Stiftung**
- Mitglied der **Ludwig-Erhard-Stiftung**
- Mitglied des Beirats des Unternehmerinstituts der **Die Familienunternehmer - ASU**

- Vorsitzender des Kuratoriums der Deutschen Mittelstandsstiftung e. V. (Eberhard Hamer, Präsident der Stiftung^[4], mit dem Schäffler auf einer Veranstaltung der [Zivile Koalition](#) auftrat^[5], ist der "Begründer der neuen Mittelstandsökonomie der personalen Wirtschaft und Inhaberbetriebe".^[6] Er verbreitet Verschwörungstheorien über die Macht der US-Hochfinanz, die mit dem Geld der Federal Reserve Bank "die gesamte Welt beherrscht, sich dienstbar macht und diejenigen, welche ihr Geld angenommen haben, zu Zinssklaven macht".^[7] Hamer ist Autor bzw. Interviewpartner der rechtskonservativen "Jungen Freiheit" und des "Ostpreussenblatts" und - gemeinsam mit Schäffler - Verfasser des Buchs "Warum lassen wir das geschehen? Eurokrise: die Lust am gemeinsamen Untergang")

Wirken

Generelle Beschreibung

Fall A

Fall B

Zitate

Weiterführende Informationen

Einzelnachweise

1. ↑ [FDP-Politiker Frank Schäffler Zurück ins 19. Jahrhundert, Süddeutsche Zeitung vom 16. September 2011](#), Website SZ, abgerufen am 15. 4. 2012
2. ↑ [Deutscher Bundestag Abgeordnete Biografien](#)
3. ↑ [Deutscher Bundestag Abgeordnete Biografien](#)
4. ↑ [Vereinsregister des Amtsgerichts Hannover, VR 201308](#), Abruf vom 14.2.2012
5. ↑ [Euro\(pa\) geht unter - Sanierer zeigen Auswege, 2. Dezember 2011 Hotel Adlon Kempinski Berlin](#), Website ISS Berlin, abgerufen am 14. 4. 2012
6. ↑ [Mittelstandsinstitut Niedersachsen e.V., Vorstand](#), Website des Instituts, abgerufen am 15. 4. 2012
7. ↑ [Eberhard Hamer: Die US-Hochfinanz treibt die Welt systematisch in die Zinsknechtschaft Eine neue Form des Imperialismus, Zeit-Fragen Nr. 31 vom 2. August 2011](#), Website zeit-fragen, abgerufen am 13.4.2012